

„Schwerster Kürbis 2017“



Kürbiszeitung



Teilnehmer „schwerster Kürbis 2017“:

Kinderkrippen:

Schwendt, Arzl im Pitztal

Kindergärten:

Scheffau, Kufstein Stadt, Innsbruck – Sieglanger, Karrösten, Reith i.A., Bruckhäusl, Grinzens, Hofgarten i.D., St. Johann, Schwoich, Innsbruck – Tivoli, Inneralpbach, Pinswang, Kössen, Waidring, Volderwald, Tulfes, Vorderthiersee, Landl, St. Veith i. Def., Ranggen, Arzl im Pitztal

Waldkindergarten:

Fügen

Volksschulen:

Pinswang, Nauders, Tulfes, Oberlangkampfen, Unterlangkampfen, Vorderthiersee, Hinterthiersee, Landl, Grins, Walchsee, Debant, Mieders, Weißenbach, Going a.W.K., Mitterweerberg, Westendorf, Kirchberg in Tirol, Rifenal, Kolsassberg, Rum – Langer Graben, Prutz, Zams, Schwoich, Mötz, Hofgarten i.D., Hochfilzen, Birgitz

Neue Mittel Schule:

Fliess, Niederndorf, Innsbruck – Kettenbrücke, Steinach am Brenner, Zirl, Wildschönau, Vorderes Stubai, Innsbruck – Hötting West, Söll, Rum, Langkampfen

Gymnasium:

Innsbruck - Reithmann

Schülerhort:

Schwaz – Wlasak

24 Obst- und Gartenbauvereine beteiligten sich gemeinsam mit Kindern an diesem Wettbewerb:

Bruckhäusl, Grins, Thiersee-Landl, Pillerseetal, Alpbach, Kössen, Mieders, Neustift, Nußdorf Debant, Mötz, Langkampfen, Nauders, Pinswang, Prutz, Ranggen, Söll, Tulfes, Walchsee, Waidring, Weißenbach, Weerberg, Nauders, Fügen, Defereggental,

Die genaue Ergebnisliste kann unter:

www.gruenes-tirol.at angeschaut werden.





Kürbiswettbewerb „schwerster Kürbis 2017“

stolze 85,60 kg

Projekt: Jugend, Schule und Familie

Begeisterte Tiroler Nachwuchsgärtner sorgen für Kürbisriesen:



Projektleitung Michaela Posch



Der Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine lud heuer zum zweiten Mal zum Naturwettbewerb „schwerster Kürbis“ im Rahmen des Projektes: Jugend, Schule und Familie ein. Es ging darum, den schwersten Kürbis naturnah heranzuziehen. Die Landessiegerin kommt aus dem Bezirk Kitzbühel und ist Schülerin der Volksschule Westendorf: Marie Pall.



2.912 Speisekürbissamen der Sorte „*Gran gigante*“ wurden im März 2017 vom Projekt Jugend, Schule und Familie an interessierte Kinderkrippen, Kindergärten, Volksschulen und Neue Mittelschulen aus ganz Tirol verschickt. Die Samen wurden gemeinsam zu kleinen Kürbispflanzen angezogen und dann auf die einzelnen Kinder mit Garten verteilt, im schuleigenen Garten gepflanzt oder auf eine eigens für sie zur Verfügung gestellte Fläche angepflanzt. Bis 1. Oktober hatten die Kinder Zeit, einen Riesenkürbis heranzuziehen. Die Rückmeldungen waren gewaltig und machten es umso schwieriger, die Gewinner zu ermitteln: Knapp 1.000 Kinder in der Kategorie Einzel- und Gruppenwertung machten beim Kürbiswettbewerb mit und schickten Fotos und

Berichte von ihren geglückten Pflanzungen.

Die neunjährige Maria Pall, Schülerin der VS **Westendorf**, ist die diesjährige **Siegerin** des Kürbiswettbewerbes. Ihr Kürbis brachte stolze **85,60 kg** auf die Waage und ist somit

DER „SIEGERKÜRBIS“



Am 23. Oktober wurde in der Volksschule Westendorf die „**Kürbis-Siegerfeier**“ abgehalten. Der Schülerchor sang wunderschöne Kürbislieder, angeführt von der Direktorin Andrea Wagner an der Gitarre. Landesobmann Clemens Enthofer, Geschäftsführer Manfred Putz und Wettbewerbsleiterin Michaela Posch überreichten einen Gutschein für ein „**Hochbeet**“ für den Schulgarten. Ein feierlicher Rahmen und stolze Kinderaugen die den Wettbewerb mit dem Grundgedanken dieses Wettbewerbes abschließen ließen: ***Kinder für die Natur zu begeistern!***





In der Kategorie „**Gruppenwertung**“ dürfen sich die Schüler der 3. und 4. Klasse der **Volksschule Mötz** freuen, die ihren Riesenkürbis gemeinsam mit dem Obmann des Obst- und Gartenbauvereins, Klaus Pöll (jetzt auch unter „**Kürbis Klaus**“ bekannt) aufgezogen haben. Er bringt **stolze 57 Kilogramm** auf die Waage.



Am 7. November fand die Siegerehrung in der Kategorie „Gruppenwertung“ in der Volksschule Mötz statt.

Auch **Kürbis Klaus** ließ es sich nicht entgehen, bei der Siegerfeier mit dabei zu sein und in die strahlenden Kinderaugen zu sehen. Die Schülerinnen und Schüler berichteten über die Entstehung, den erstaunlichen Wachstum und die Entwicklungsgeschichte ihres Siegerkürbisses in kleinen Episoden. Zum Schluss wurde eine tolle Fotopräsentation über den Werdegang gezeigt. Landesobmann Clemens Enthofer, Geschäftsführer Manfred Putz und Projektleitung Michaela Posch überreichten den Kindern als Siegerpreis einen Gutschein für eine Führung im Botanischen Garten in Innsbruck. Alle Schülerinnen und Schüler erhielten noch ein T-Shirt, eine Medaille, einen Apfel sowie eine Urkunde. Der Höhepunkt für die Kinder war bestimmt die Überreichung und das Zerklopfen der „Kürbis-Pinata“. Vor mehr als 400 Jahren wurden Pinatas nämlich für das Feiern einer guten Ernte verwendet! So nahmen wir diese alte Tradition zum Anlass, um die gute Kürbisernte 2017 zu feiern.



Bezirkssieger:

Bezirk Kitzbühel:	VS Westendorf, Marie Pall:	85,60 kg
Bezirk Landeck:	NMS Fliess, Anna und Hannes Heckmann:	62 kg
Bezirk Kufstein:	VS Schwoich, Florian Standl:	60 kg
Bezirk Innsbruck Land:	NMS Rum, Sarah Grubhofer:	57,85 kg
Bezirk Imst:	VS Mötztal mit Obst und Gartenverein Mötztal:	57 kg
Bezirk Innsbruck:	Reithmannsgymnasium, Martin Grubhofer:	48,90 kg
Bezirk Lienz:	VS Debant mit OGV Nussdorf-Debant:	45,50 kg
Bezirk Schwaz:	VS Mitterwerberg, David Wegscheider:	37,50 kg
Bezirk Reutte:	Kindergarten und VS Pinswang mit OGV Pinswang:	31,70 kg

Wir gratulieren ALLEN Teilnehmern zu ihren tollen Ergebnissen!!!

Die Ergebnislisten können auf der Homepage des Verbandes der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine abgerufen werden unter: www.gruenes-tirol.com

FÜR DEN VERBAND DER TIROLER OBST- UND GARTENBAUVEREINE –

„GRÜNES TIROL“

DIDI Clemens Enthofer
Landesobmann

Ing. Manfred Putz
Geschäftsführer

Michaela Posch
Projektleitung



Interview mit der Kürbis-Jungzüchterin Marie Pall, 9 Jahre

Volksschule Westendorf

Die VS Westendorf hat im März 40 Kürbissamen für 120 Kinder angefordert.

Die Samen wurden in der Schule mit Lehrern und Schülern eingesetzt und zu Jungpflanzen herangezogen. Danach durften die Schüler, die Platz zu Hause in ihrem Garten hatten, eine Kürbisjungpflanze mitnehmen und sie dort großziehen. Wir bekamen 15 Rückmeldungen von Schülern und ihren stolzen Ergebnissen und 1 Rückmeldung der Direktorin Andrea Wagner, die ebenfalls erfolgreich am Projekt teilgenommen hat. Ihr Kürbis brachte 17,8 kg auf die Waage.



Kürbis: stolze 85,6 kg

- **Liebe Marie, was hat dich bewegt, eine Kürbispflanze mit nach Hause zu nehmen und einzupflanzen?**
 - *Einer Pflanze beim Wachsen zusehen zu können und dann vielleicht sogar einen Preis zu gewinnen, das wollte ich ausprobieren.*
- **Wo wurde die Kürbisjungpflanze eingesetzt?**
 - *Auf unserem Komposthaufen.*
- **Wie konntest du das Wachstum der Kürbispflanze beobachten?**
 - *Ich konnte sie vom Fenster aus sehen und immer wieder ging ich zum Komposthaufen, um das Wachstum zu kontrollieren.*
- **Wie wurde dein Kürbis gepflegt und gehegt?**
 - *Ich habe ihn eigentlich nur mit Wasser gegossen.*
- **Wer half dir bei der Aufzucht deines Riesenkürbisses?**
 - *Meine Schwester Klara.*
- **Wie wurde dein Riesenkürbis geerntet, wo abgewogen und wie in die Schule transportiert?**
 - *Der Kürbis wurde mit Hilfe von meinem Cousin Michael geerntet und vor die Garage getragen, wo wir den Kürbis abgewogen haben. In die Schule transportiert hat den Kürbis meine Mama auf einem Skateboard.*
- **Was hat dich am meisten beeindruckt – begeistert?**
 - *Dass er so groß und schwer geworden ist.*
- **Was passiert nun mit dem Riesenkürbis?**
 - *Ich möchte ein Kürbisfest feiern und unsere Nachbarn dazu einladen.*
- **Kannst du uns dein Erfolgsrezept verraten?**
 - *Ein Kürbis braucht gute Erde, regelmäßig Wasser und am Anfang muss man schauen, dass er nicht von den Schnecken gefressen wird.*



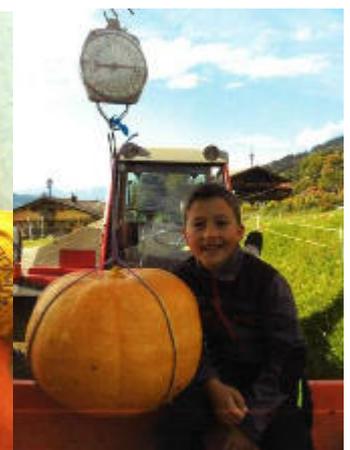
- **Was konntest du bei diesem Projekt lernen?**

Dass Kürbispflanzen zwar viel Arbeit machen, aber es umso schöner ist, wenn man dann am Ende eine gute Ernte hat.

- **Was nimmst du mit für die Zukunft?**
- *Ich bin stolz auf meinen Kürbis und ich freue mich sehr darüber, dass ich von so einer kleinen Pflanze ein so großes Gemüse ernten konnte.*

An die Direktorin Andrea Wagner:

- **Was hat die Schule bewegt, am Kürbiswettbewerb 2017 mitzumachen?**
- *Bereits im letzten Schuljahr haben wir am Wettbewerb teilgenommen. Da war er aber nur ein Teil unseres großen Kürbisprojekts, das wir mit allen Schüler/innen durchgeführt haben. Damals züchteten die Kinder verschieden Zierkürbisse und Speisekürbisse und einige von ihnen auch die Sorte Gran Gigante. Die Arbeit im Garten hat den Kindern sehr viel Freude bereitet und sie alle hatten eine sinnvolle Aufgabe, die sich über einen längeren Zeitraum erstreckte Sie hatten dabei Verantwortung zu tragen, was die Schüler/innen stolz machte. Das war der ausschlaggebende Punkt, auch dieses Mal wieder mitzumachen. Weil die Kinder letztes Jahr bereits Erfahrung sammeln konnten, war die Ernte auch heuer viel ertragreicher.*
- **Was nehmt ihr mit aus diesem Projekt?**
- *Viele Schüler/innen haben bereits ein eigenes Gemüsebeet im Schulgarten bzw. auch zu Hause angelegt. Sie alle haben erneut einen bleibenden Bezug zur Natur bekommen. Der Zusammenhang zwischen Arbeit im Garten und Freude an einer gelungenen Ernte von Gemüsesorten hat bei ihnen einen höheren Stellenwert erhalten und dabei einen wertvollen Eindruck hinterlassen.*



Interview mit den Schülerinnen und Schüler der VS Mötzt

3. und 4. Klasse, 19 Kinder

Klassenvorstand: Eva Maria Egger

Was hat euch bewegt, am Kürbiswettbewerb mitzumachen?

Frau Direktor lud uns ein, bei diesem Projekt mitzumachen, und wir waren von Anfang an mit Begeisterung dabei.

Wo wurde die Kürbisjungpflanze eingesetzt?

Nachdem die Pflanzen in unseren Blumentöpfen keinen Platz mehr hatten durften wir sie mit nach Hause nehmen und daheim im Garten einpflanzen. Eine Pflanze setzte Klaus Pöll auf einen Komposthaufen, wo er gut geschützt wachsen konnte. Auch unsere Lehrerinnen zogen Pflanzen bei sich zu Hause.

Wie konntet ihr das Wachstum der Kürbispflanzen beobachten?

Es war spannend zu sehen, wie aus der Erde die Pflänzchen herauskamen und wie schnell sie wuchsen.

Wie wurden eure Kürbisse gehegt und gepflegt?

Wichtig war, dass wir sie nicht zu viel oder zu wenig gossen. Natürlich brauchten sie auch Luft, Sonne und gute Erde, damit sie wachsen konnten.

Wer half euch bei der Aufzucht der Riesenkürbisse?

Zuerst unsere Frau Lehrerin, zu Hause dann Oma, Opa, Mama oder Papa. Und die Natur!

Wie wurden eure Riesenkürbisse geerntet, wo abgewogen und wie in die Schule transportiert?

Den Kürbis von Klaus Pöll holten wir gemeinsam mit einem Leiterwagen vom Feld. Frau Direktor brachte eine große, schwere Kartoffelwaage mit in die Schule. Im Schulhof hatten wir eine spannende Mathematikstunde, in der wir alle Kürbisse zuerst schätzten und dann abwogen.

Was hat euch am meisten beeindruckt – begeistert?

Dass aus einem so winzigen Samen ein so großer Kürbis wachsen kann. Und die Suppe, die war sehr lecker!

Was passiert nun mit den Riesenkürbissen?

Teilweise haben wir sie schon verkocht. Fabian hat seinem Kürbis zu Halloween ein gruseliges Gesicht geschnitten, ein paar haben wir noch aufgehoben.

Für heute hat die Frau Lehrerin sogar einen Kürbiskuchen mitgebracht.



Könnt ihr uns euer Erfolgsrezept verraten?

Gute Pflege der Pflanzen, guter Boden, aber das Wichtigste ist: Viel Geduld!

Was konntet ihr bei diesem Projekt lernen? Was nehmt ihr für die Zukunft mit?

Dass es sich auf jeden Fall lohnt, mit Geduld bei einer Sache zu bleiben. Und dass es ein Wunder ist, wie aus einem kleinen Samen in kurzer Zeit eine große Pflanze wird.

Interview mit dem Obmann des Obst- und Gartenbauvereins Mötz – Klaus Pöll – bei den Kindern jetzt auch unter „Kürbis Klaus“ bekannt!

Was hat euch bewegt am Kürbiswettbewerb mitzumachen?

Die VS Mötz hat auf Einladung des OGV Mötz bereits das vergangene Jahr am Kürbiswettbewerb erfolgreich teilgenommen, die Schülerinnen und Schüler, aber auch die Lehrerinnen waren begeistert. Dieses Jahr war das Interesse wieder sehr groß. Die Schülerinnen und Schüler setzten in der Schule mit der Lehrerin die Kürbiskerne ein, pfl egten und beobachteten wie aus dem Samen ein Pflänzchen wurde und pflanzten es anschließend zu Hause ein. Wenn die Kürbisgewächse nicht von den Schnecken gefressen wurden, konnten sie erleben, wie es dann zu einer großen Pflanze mit einer großen Frucht reifte.



Was nimmst du mit aus diesem Projekt?

Es ist sehr wichtig, dass sich Schülerinnen und Schüler möglichst früh mit der Natur beschäftigen. Dazu gehören die eigenen Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler mit dem Pflanzen, Pflegen, Gießen, vor allem mit dem Ernten und dem anschließenden Verarbeiten der Früchte. Die Speisekürbissorte „Gran Gigante“ eignet sich dazu besonders, weil sie durch das schnelle Wachstum der Pflanze und der Frucht fasziniert sind.

Was waren deine persönliche Erfahrungen mit der Teilnahme an diesem Wettbewerb mit den Kindern?

- Kinder zeigen große Begeisterung an Naturerfahrungen
- Projekte mit Naturerlebnissen sind wichtige Sinneserfahrungen für Volksschülerinnen und Volksschüler
- Die Lehrpersonen der 3. und 4. Klasse der Volksschule Mötz arbeiteten das Thema fächerübergreifend und äußerst intensiv mit ihren Schülerinnen und Schülern auf
- Das gemeinsame Pflanzen, Ernten, Wiegen und Verarbeiten der Kürbisse machte den Kindern großen Spaß

Berichte vom Kindergarten am Platzl, Arzl im Pitztal

Bericht von Aylin Beyazsag

AYLINS „GRAN GIGANTE“

wurde leider nur ein „PICCOLO GIGANTE“. Er wurde etwas verspätet ausgepflanzt und hatte am Anfang viel zu viele Geschwister.

Die zahlreichen Streicheleinheiten und selbst das gute Zureden konnten ihn nicht zu größerem Wachstum bewegen.

So wurde er schlussendlich zu einem „PICCOLO“ dafür aber mit einer wunderschönen Farbe – ein richtiger Hingucker in Omas Garten!



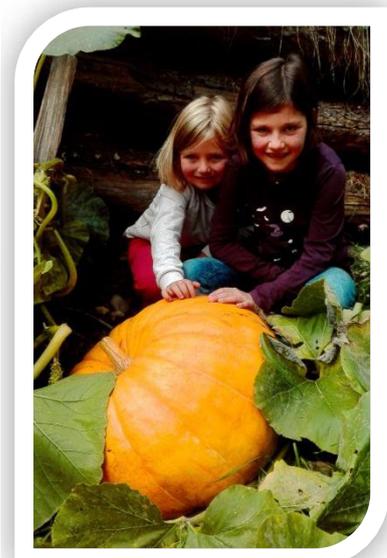
Bericht von Eva Wöber:

Wir haben den Kürbis zuerst in einen kleinen Topf vorgezogen und als dann drei bis vier Blätter da waren ins Freie auf einen großen Erdhaufen eingepflanzt. Dann haben wir die Pflanze immer gegossen und gewartet und gewartet bis endlich Ende Juli kleine Kürbisse zu sehen waren. Ein Kürbis wurde dann so groß.



Bericht von Ardic Nicole Gülziar:

Unser Kürbis hatte einen richtig großen Bruder. Leider wurde er von einem frechen Dieb, während wir im Urlaub waren gestohlen. Nida war sehr traurig darüber... Wir schicken ein Foto vom „kleinen Bruder“, klein, aber fein.



Kürbisfest im Kindergarten Bruckhäusl mit dabei der OGV Wörgl



Ein schöner Sommer ließ die Kürbisse gut wachsen und so stand am 29.09.2017 einem netten Vormittag mit ca. 60 Kindern des Kindergarten Bruckhäusl mit seinen Tanten und Mitgliedern des OGV Wörgl nichts im Weg.

Ein Stationsbetrieb wurde von Tante Daniela mit ihrem Team und dem OGV Wörgl organisiert und bei Sonnenschein umgesetzt.

Stationen wie

- **Apfelsaftpressen**
- **Basteln**
- **Kürbissuppe und Kürbischips machen**
- **Kürbis balancieren**
- **Kürbisrollen**
- **UND JAUSNEN ☺**

Wurden von allen Kindern absolviert und tolle, gemeinsame Erlebnisse entstanden mit den Kindern.



Obmann Franz Feiersinger bei der Vorbereitung



Sauberes Ausschneiden der Äpfel



Der erste Saft zur Verkostung



Ein Kürbistagebuch wurde gemeinsam mit Tante Daniela erstellt



In der Ruhe liegt die „Balance“



Kürbisse rollen auf einer gemalten Schlangenlinie



Hunger und Durst kam erst gar nicht auf



Eine köstliche Kürbissuppe und feine Kürbischips wurden zubereitet



Basteln mit bunten Blättern



Ein Lied noch zum schönen Tag



Ein tolles Fest für GROSS und KELEIN – zufriedene Gesichter beim Abschlussfoto im KG Bruckhäusl

Bericht im Dorfblatt Hopfgarten i.D. des Obst- und Gartenbauvereins Hopfgarten i.D. gemeinsam mit dem Kindergarten

KÜRBISWETTBEWERB „SCHWERSTER 2017“

Auch unser Kindergarten nimmt an dem vom „Tiroler Obst- und Gartenbauverein“ ausgeschriebenem Wettbewerb „Schwerster Kürbis 2017“ teil! Anfang Mai wurden im Kindergarten die Speisekürbissamen der Sorte „Gran Gigante“ eingepflanzt und den Kindern mit nach Hause gegeben. Bis Oktober haben sie nun Zeit, die Kürbispflanzen zu hegen und zu pflegen, um dann ihre stolzen Ergebnisse einzureichen!

Über die hoffentlich erfolgreiche Kürbiszucht wird in der nächsten Ausgabe des Dorfblatts berichtet ...



▲ Stolz präsentieren die Kindergartenkinder ihre frisch eingepflanzten Kürbisse.



► „Hoffentlich wird mein Kürbis der größte und schwerste“, denkt sich Harnah.



◀ Sophie und Pascal erfreuen sich an den noch sehr zarten Pflänzchen des hoffentlich späteren Kürbisjägers.



geschicktes Team der  
 Tiroler Obst- und Gartenbauvereine,
 liebe Fr. MICHAELA POSCH,
 es war uns eine Freude beim
 Wettbewerb "SCHWESTER WÜRSTIS"
 2017 mitzumachen!
 Wir bedanken uns für
 die sicher arbeitsaufwendige
 Durchführung dieses tollen
 Projektes und wünschen 
 viele liebe Grüße aus 
 Osttirol! 
 ... die 18 Kinder des KG HOPFGARTEN i.D.
 mit GABI & ANDREA



Neue Mittel Schule - Steinach am Brenner

MEIN KÜRBIS

Im letzten Frühjahr im April bekamen wir die Klasse 2 a von unserer Biologielehrerin Frau Grünerbl einen Samenkern vom Kürbis. Wir haben auch noch die Informationen und einen Hinweiszettel bekommen.

Gleich nach der Schule, als ich zu Hause war, legte ich den Kürbiskern in ein Glas Wasser. Ich ließ ihn zwei Tage im Wasser liegen. In der Zwischenzeit habe ich mir einen Tontopf mit Erde hergerichtet. Nach dem zweiten Tag nahm ich den Kern vom Wasser und setzte ihn zwei cm in die Erde ein. Dann goss ich ihn auch noch ein wenig und stellte den Topf an einen sonnigen Platz in der Küche. Jeden zweiten Tag goss ich immer regelmäßig mit Erde. Nach einer Woche war noch immer nichts zu sehen von der Pflanze. So meinte ich es habe nicht funktioniert. Aber dann geschah es plötzlich, nach zwölf Tagen wuchs ein kleines Pflänzchen. Ich war so stolz und pflegte es immer besser. Da das Pflänzchen immer größer wurde, dachte ich mir ich setze es nun ins Freie. Als die Eisheiligen um waren, ging ich in den Garten und suchte einen guten Platz für meinen Kürbis. Zuerst stach ich ein Loch aus und gab eine Schaufel Mist hinein. Dann nahm ich das Pflänzchen und setzte es auch ein. Natürlich goss ich es später noch und gab eine kleine Folie darüber. Eine Woche später gab ich die Folie wieder weg und goss es auch regelmäßig. Ich stach auch immer das Unkraut aus. Die Pflanze wuchs immer größer und größer, bis auf einmal ein kleiner Kürbis zu sehen war. Der Kürbis entwickelte sich in voller Pracht. Meine Nachbarn und Freunde freuten sich mit mir. Am 5. August saß ich im Garten und es kamen große Gewitterwolken. Nach kurzer Zeit war auch schon der Regen da. Es regnete sehr stark und auch Hagelkörner waren dabei. Die Hagelkörner wurden immer größer und größer. So sprang ich sofort um eine dicke Decke, damit ich den Kürbis zudecken kann. Als ich die Decke über den Kürbis gegeben hatte, war ich platschnass und die Hagelkörner taten mir auch sehr weh. Am nächsten Tag ging ich sofort in den Garten, um zu schauen wie es meinen Kürbis geht. Als ich die Decke heruntergab, sah ich schon eine kleine Delle am Kürbis. Mir fiel auch sofort auf, dass alle Blätter beschädigt waren. Von dort an merkte ich, dass der Kürbis nicht viel mehr gewachsen ist.

Anfang September erntete ich dann den Kürbis, weil Blätter sehr faulten. Nach ein paar Tagen habe ich dann den Kürbis mit in die Schule genommen, wo er dann ein Gewicht von 17,3 kg auf die Waage brachte.

So war mein Projekt gut gelungen.

Tobias Röthinger
13 Jahre
Klasse 3 a



Kürbis-Tagebuch von Sophia Hilber

Obst- und Gartenbauverein Mieders – gemeinsam mit der Volksschule Mieders

Kürbiswettbewerb in Mieders: Unser Siegerkürbis!

von Regionautin Christa Ruech

Anfang Mai dieses Jahres haben Kinder der Volksschule Mieders Samen der Kürbissorte „Gran Gigante“ vom Obst- und Gartenbauverein Mieders erhalten. Die Kürbissamen wurden in der Klasse vorgezogen und bald konnten die jungen Pflänzchen im Schulacker der VS Mieders ausgepflanzt werden. Dort wuchsen sie über den Sommer hervorragend: Lange Ranken breiteten sich aus, die leuchtend gelben Blüten entwickelten sich zu großen Früchten.

"Der schwerste Kürbis"

Fünf davon wurden belassen und kamen in die engere Auswahl zum Wettbewerb. Denn die SchülerInnen nehmen beim Wettbewerb um den schwersten Kürbis 2017 teil, der vom Projekt „Jugend, Schule und Familie“ des Verbandes der Tiroler Obst- u. Gartenbauvereine tirolweit ausgeschrieben wurde.

Am Donnerstag, den 21. September, war es dann soweit: Die Nachwuchsgärtner ernteten die schweren Kürbisse! Mit dem Traktor von Martin Salchner wurden sie zum genauen Abwiegen zum Stangler-Bauern gebracht und alle staunten – der schwerste Kürbis wog ganze 45,9 kg! Dieses Ergebnis wird dann auch beim Landeswettbewerb eingereicht.

Aus den Kürbissen wird in der VS gemeinsam Suppe gekocht und verspeist, beim Erntedankfest möchten die Kinder mit ihrem Siegerkürbis auch dabei sein.



Bericht zum Kürbiswettbewerb 2017

Von den Waldkids des OGV Fügen

Im Frühjahr 2017 haben wir die Kürbissamen vom Verband per Post bekommen. Laut Anweisungen wurden sie von uns nach dem Quellen lassen in kleine Töpfchen gepflanzt um zu keimen. 3 Jungen und 3 Mädchen von den Waldkids helfen beim Projekt Kürbiswettbewerb 2017



Am 17. Juni haben wir ein kleines Hochbeet gebaut in der wir die zwei schönsten Pflanzen eingesetzt haben. Außerdem haben wir den Boden mit Schafwollfliess abgedeckt um Schnecken zu meiden.

Wir haben einen Giessplan erstellt, wo sich jedes Kind für einen gewissen Wochentag eingeteilt hat, um die Kürbispflänzchen zu giessen.



Dann kamen eines nachts die Schnecken und haben alles ausgefressen. Zum Glück hatten wir noch einige Pflanzen auf Reserve. Am 26. Juni pflanzten wir alles neu. Außerdem probierten wir die Bierfallen aus und streuten Eierschalen ins Beet.

Es dauerte genau eine Woche und die Schnecken hatten schon wieder alles aufgeessen. Wir glauben das Bier hat alle Schnecken im Umkreis von 1km angelockt.



Am 7. Juli haben unsere 3 Jungs einen profimäßigen Schneckenzaun aus Blech um das Beet gebaut und unsere letzten 2 Pflänzchen in das Beet gesetzt. Das war unsere letzte Chance. Daumen drücken!

Nun hat es geklappt. Einige Schnecken kamen trotzdem aber unsere Pflanzen waren schneller. Es dauerte nicht lange und einige Blüten kamen zu Vorschein. Als mehrere Kürbisse gewachsen waren haben wir uns am 24. August getroffen, um zu entscheiden, welche Exemplare unsere Favoriten werden sollen.

Bei der Namensgebung unserer Kürbisse waren nur die Jungs da, also nicht wundern!



Thor



Hulk



Ant-Man



Am 24. September haben wir geerntet!

Ant-Man hatte leider keine Chance gegen die Schnecken. Nun stellt sich die Frage, wer hat gewonnen, der schöne Thor oder der hässliche Hulk?



Mit einem Gewicht von 29,1kg hat HULK gewonnen. Thor schaffte es nur auf 9,4kg. Er wurde in 6 Teile zerlegt und jedes Kind bekam eines. Wie hoffen, dass unser Hulk auch der Stärkste in Tirol ist. LG Sophie, Daniel, Emma, Marie, Sebastian & Tizian die Waldkids vom OGV Fügen



Zeitungsartikel aus dem Bezirksblatt Innsbruck Land

Rumerin hat den größten Kürbis

RUM. Begeisterte Tiroler Nachwuchsgärtner sorgen für Kürbisriesen: Der Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine organisierte heuer wieder einen Wettbewerb im Rahmen des Projektes Jugend, Schule und Familie. Es ging darum, den größten Kürbis zu produzieren. Die Siegerin des Bezirks Innsbruck Land ist Sarah Grubhofer von der Neuen Mittelschule Rum mit einem Riesenkürbis von 57,85 kg.



Sarah Grubhofer aus Rum

2.912 Speisekürbissamen der Sorte Gran gigante wurden im März 2017 vom Projekt Jugend, Schule und Familie im Verband der Obst- und Gartenbauvereine an Kinder verschickt. Schulen und Kinder aus ganz Tirol machten bei dem Wettbewerb mit. Die Samen wurden gemeinsam zu kleine Kürbispflanzen aufgezogen und dann auf die einzelnen Kinder mit Garten verteilt, im schuleigenen Garten gepflanzt oder auf eine eigens für sie zur Verfügung gestellte Fläche ausgepflanzt. Bis Oktober hatten die Kinderkrippen, Kindergartenkinder und Schüler der Volks- und Neuen Mittelschulen Zeit, einen Riesenkürbis heranzuziehen. Die Rückmeldungen waren gewaltig und machten es umso schwieriger, die Gewinner zu ermitteln: Knapp 1.000 Einsendungen von geglückten Pflanzungen mit Fotos und Berichten trafen ein.

Rumerin hat den größten Kürbis

Begeisterte Nachwuchsgärtner sorgen für Kürbisriesen: Der Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine organisierte heuer wieder einen Wettbewerb im Rahmen des Projektes Jugend, Schule und Familie. Es ging darum, den größten Kürbis zu produzieren. Die Siegerin des Bezirks Innsbruck Land ist Sarah Grubhofer von der Neuen Mittelschule Rum mit einem Riesenkürbis von 57,85 kg.



Chronik, Reutte Oktober 17, 2017 Oberländer Rundschau

„Gran Gigante“



Ganz wichtig waren dann für die Kinder noch die schönen Teilnahme-Urkunden und der Fototermin mit der RUNDSCHAU im herbstlichen Garten. RS-Foto: Chauvin

Kürbisse wuchsen in Pinswang

Jede Menge Spaß und besonders Freude am Ergebnis hatten die kleinen und großen Kinder des Pinswanger Kindergartens. Als im Frühjahr die Obfrau des Gartenbauvereins, Petra Sonnweber den Vorschlag machte, an einem tirolweiten Wettbewerb des Landesverbands des OGV teilzunehmen, waren Kinder und Leiterinnen von der Idee sofort begeistert.

Mitgebracht hatte sie eine Dose mit großen Kürbiskernen der Sorte Gran Gigante, die in China als Kürbis-Multitalent, als „Kaiser des Gartens“ bezeichnet wird. Petra hat mit den Kindern die Kerne vorbereitet, das heißt, die Ränder mit Sandpapier glattgeschliffen, gewässert und in kleine Töpfchen gesetzt. Jedes Kind hat dann ein vorgezogenes Pflänzchen mit nach Hause bekommen. Leider gab es auch „schneckenbedingten“ Ausfall, doch viele Pflanzen kamen zu Blüte und Frucht. Der schwerste Kürbis in Pinswang ist im Garten von Michael und Alexander Hosp gewachsen (31,70kg) und mit diesem Gewicht hat das Kindergarten-Team Platz 39 von 170 erreicht. Am vergangenen Freitag konnten dann alle das große Kürbisfest feiern. Und zum Essen – was hatten die Mütter mit der Kindergärtnerin Judith Rainer wohl vorbereitet? Kürbissuppe, Kürbismuffins, Kürbiskuchen und sogar Kürbis-Ketchup – es war wirklich ein großes Kürbisfest. Zum Abschluss erhielt jedes Kind ein Glas Kürbismus mit einem Rezeptblatt, damit die Mütter zu Hause auch noch etwas daraus machen können.

Von Claudia Chauvin



Kindergarten Inneralpbach



Unser Riesenkürbis im Garten (40 kg)



Der „Kleine“ wiegt 10,5 kg



Unser Riesenkürbis bekommt 40 kg
auf die Waage



Die Kinder vom Kindergarten
Inneralpbach sind stolz auf ihre Ernte



Volksschule Weißenbach gemeinsam mit dem Obst- und Gartenbauverein Weißenbach



Überrascht konnten wir heuer feststellen, dass auch im zugigen Außerfern recht passable Kürbisse gedeihen! Die Kinder waren begeistert von der Aktion und da wir die Kürbisse mitten im Dorf gepflanzt hatten, zeigten sich auch viele Einheimische wie auch Gäste beeindruckt von dem Projekt!

Jutta Arzl

Johannes: Unser Riesenkürbisse-Erlebnis

Anfang Juni fanden wir im Klassenzimmer Samen für Riesenkürbisse. Dabei waren kleine Töpfe und Erde. Wir haben die Samen zirka 20 Stunden lang in lauwarmes Wasser gelegt. Am nächsten Morgen füllten wir die kleinen Töpfe mit Erde. Bald darauf haben wir die Samen mit der Spitze nach unten 3 cm tief in die Erde gesteckt. Wir haben die Vorziehtöpfchen ans Fenster in der Klasse gestellt. Nach ein paar Tagen begannen die Kürbiskerne zu keimen. Leider wuchs mein Kürbis schräg.

Wir wollten ihn mit einem Bleistift und einem Haargummi wieder gerade machen. Aber leider knickte er ab. Aber dann schlug die Lehrerin vor, dass ich doch bei Sandras Kürbis mitzüchten könnte. Wir pflegten und gossen unsere Kürbisse. Nach drei Wochen stellten wir sie aufs äußere Fensterbrett. Anfang Juli pflanzten wir die Kürbisse mit Jutta und Helga ins Freie. Mit einer Gießkanne pflegten wir die Kürbisse über die Sommerferien.





Mitte September ernteten wir die Kürbisse und wogen sie mit einer Waage, die an Joachims Traktor angebracht war. Das Gewicht von Sandras und meinem Kürbis betrug 26,5 kg. Nach dem Abwiegen von den Kürbissen gingen wir mit den Kürbissen von Elias und Nikolaus in die Schulküche. Wir schnitten sie auf. Wir backten daraus einen Kürbiskuchen und kochten Kürbisgemüse. Es hat mir alles sehr gut geschmeckt. Nach dem Essen packte Jutta jedem Kind ein Kürbisteil und Kürbiskerne in einen Sack, den wir mit nach Hause nehmen durften. Wir werden uns alle lange an dieses Erlebnis erinnern.

Nikolaus: Die Ernte der Riesenkürbisse

Anfang Juni fanden wir in unserer Klasse auf Lehrerins Schreibtisch Samen für Riesenkürbisse und noch kleine Töpfe mit Erde dazu. Gleich danach gaben wir die Samen zirka 20 Stunden in lauwarmes Wasser.

Am nächsten Morgen füllten wir die kleinen Töpfchen mit Erde. Zunächst pflanzten wir die Samen mit der Spitze nach unten 3 cm tief in die Erde ein. Gleich darauf stellten wir die Vorziehtöpfchen ans Fenster in der Klasse. Nach ein paar Tagen begannen die Kürbiskerne zu keimen. Wir pflegten und gossen sie sehr gut. Nach ungefähr drei Wochen stellten wir die Kürbisse aufs äußere Fensterbrett. Anfang Juli pflanzten wir die Kürbisse mit Jutta und Helga nach draußen. Mit Gießkannen pflegten wir die großen und schweren Kürbisse über die Sommerferien sehr gut. Mitte September ernteten wir die Kürbisse und wogen sie mit einer Waage, die an dem Traktor von Joachim



befestigt war. Mein Kürbis war genau 10 kg schwer. Danach schnitten wir Elias und meinen Kürbis auf. Wir backten einen Kürbiskuchen für uns alle und dazu noch Kürbisgemüse (Schnitten). Es hatte alles so gut geschmeckt und jeder durfte ein Stück Kürbis und Kürbiskerne mit nach Hause nehmen. Wir werden uns alle lange an dieses Riesenkürbis-Erlebnis erinnern.

AKTUELLES

Kinder in ganz Tirol bauen Riesenkürbisse an

Die Siegerin des diesjährigen Kürbiswettbewerbes zum schwersten Kürbis 2017 steht fest.

KARIN BACHMANN

2.912 Speisekürbissamen der Sorte Gran gigante wurden im März 2017 vom Projekt Jugend, Schule und Familie im Verband der Obst- und Gartenbauvereine an 2.765 Kinder verschickt. Bis Oktober hatten die Kinderkrippen, Kindergartenkinder und Schüler der Volks- und Neuen Mittelschulen Zeit, einen Riesenkürbis heranzuziehen. Dies gelang knapp 1.000 Kindern: 949 Rückmeldungen trafen beim Verband ein.

Die Siegerin in der Gesamtwertung und Einzelwertung kommt aus Westendorf. Die neunjährige Marie Pall, Schülerin der VS Westendorf, ist die diesjährige Siegerin des Kürbiswettbewerbes. Ihr Kürbis brachte stolze 85,60 Kilogramm auf die Waage. In der Kategorie Gruppenwertung dürfen sich die Schüler der 3. und 4. Klasse der Volksschule Mötz freuen, die ihren Riesenkürbis gemeinsam mit dem Obst- und Gartenbauverein Mötz aufgezogen haben. Er bringt 57 Kilogramm auf die Waage. Die Sieger freuen sich über tolle Preise. Die Volksschule Westendorf erhielt einen Gutschein für ein Hochbeet.



Die Siegerin Marie Pall aus Westendorf baute den schwersten Kürbis mit sensationellen 85,6 Kilogramm an.



Der Volksschule Mötz gelang mit dem Obst- und Gartenbauverein Mötz der Sieg in der Gruppenwertung mit 57 Kilogramm.

FOTOS: VERSAND DER TIROLER OBST- UND GARTENBAUVEREINE



Pletzer Gruppe als Bergbahn-Rettung

Fixiert: Hopfgartner übernehmen die Bergbahn Pillersee

Seite 32

Foto: Vorstand der Obst- und Gartenbauvereine, Kogler (2)



Die Revolution fand nicht statt

(Fast) alles beim Alten bei Kitzbühel Tourismus: Signe Reisch, Josef Burger & Co. bleiben an der Spitze des TVB-Vorstands und Aufsichtsrats. **Seiten 30/31**



In 7,5 Stunden Moskau-Kitzbühel – neu mit Rail+Fly

Ein Synergie- und Kooperationspaket zwischen Aeroflot und ÖBB wurde geschnürt – ein Ticket für Flug und Zug von Russland in Österreichs Regionen. **S. 12**

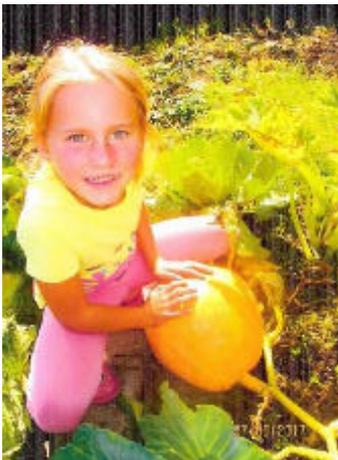


Riesige „Früchtchen“: Marie siegte!

Begeisterte Tiroler Nachwuchsgärtner sorgen für Kürbisriesen: Der Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine organisierte einen Wettbewerb. Es ging darum, den größten Kürbis zu produzieren. Landessiegerin wurde die neunjährige Marie Pall von der VS Westendorf! Ihr Kürbis brachte stolze 85,6 Kilogramm auf die Waage.



Impressionen des Kürbiswettbewerbes „schwerster Kürbis 2017“





Schülerhort Wlasak, Schwaz



Kindergarten Ranggen



Kindergarten Reith bei Kitzbühel



Kindergarten Bahnhofstraße, St. Johann



NMS Hötting West



NMS Niederndorf



NMS Söll – Scheffau





Klasse 2b mit ihrem 42 kg Kürbis (links)



3a Klasse mit ihrem 46,5 kg Kürbis (Bild Mitte) im "Square-Foot-Schulgarten"

Volksschule Debant



Volksschule Going

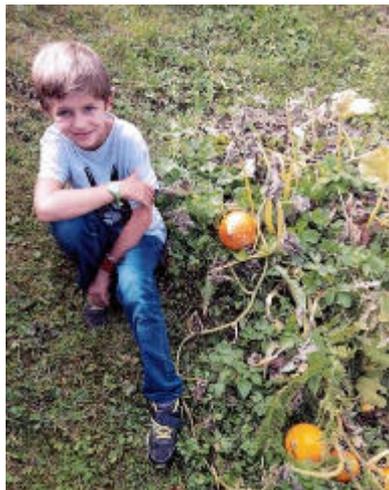


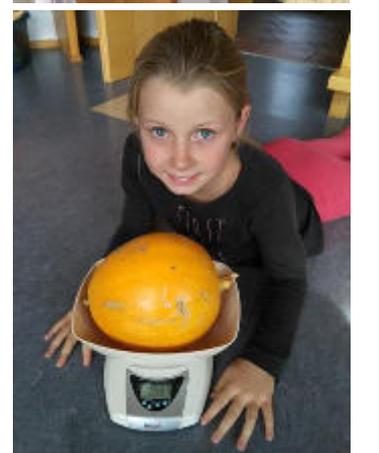
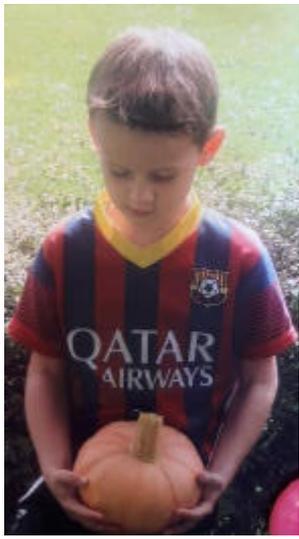
Volksschule Grins



Volksschule Hochfilzen









Volksschule Oberlangkampfen



Eine richtig tolle Waage! Familie Juen, Grins



Volksschule Prutz



Volksschule Rum



Volksschule Schwoich

Interessantes zum Thema „Kürbis-Wettbewerb“ aus aller Welt

Österreich:

**Riesenkürbis
bricht Rekord**

Tulln – Der schwerste je in Österreich gewogene Kürbis hat am Wochenende stolze 693 Kilogramm auf die Waage gebracht und die alte Bestmarke um fast 25 Kilo übertroffen. Friedrich Melka züchtete den Sieger der diesjährigen Riesenkürbis-Staatsmeisterschaft, die bei der Garten-Tulln-Schau ausgetragen wurde. Die 31 eingereichten Kürbisse hatten zusammen eine Gesamtgewicht von 8864 Kilogramm. (TT)

A group of five people are gathered around a massive, round pumpkin that is being weighed on a scale. The pumpkin is the central focus, resting on a wooden pallet. One man in a blue suit is pointing towards the pumpkin. Another man in an orange shirt is standing to the right. The background shows an outdoor setting with greenery and a building.

Mit seinem 693 Kilogramm schweren Riesenkürbis hat Friedrich Melka (r.) aus Riederberg (NÖ) einen neuen Rekord aufgestellt. Foto: Die Garten Tulln

Österreich-Rekord bei Riesenkürbis- Staatsmeisterschaft mit 693 Kilo

Der schwerste Kürbis bei der "Riesenkürbis-Staatsmeisterschaft" in Tulln wog 693 Kilogramm.

Bei der zum sechsten Mal auf der Garten Tulln ausgetragenen Riesenkürbis-Staatsmeisterschaft hat es am Samstag einen neuen Rekord gegeben. Die schwerste Frucht wog 693 Kilo. Damit wurde die bisherige Bestmarke von 669 Kilo aus dem Jahr 2013 übertroffen. Der diesjährige Sieger ist quasi Hausherr. Friedrich Melka kommt laut einer Ausendung aus Riederberg (Bezirk Tulln).

28 Teilnehmer waren zur Staatsmeisterschaft angetreten. Insgesamt kamen 31 Riesenkürbisse mit einem Gesamtgewicht von 8.864,7 Kilo auf die Waage. Laut Garten Tulln war das ein noch nie da gewesener Wert.

Platz zwei ging am Samstag an den bisherigen Rekordhalter und Vorjahressieger Franz Mathias aus Oberkreuzstetten (Bezirk Mistelbach). Sein 641,9 Kilo schwerer Kürbis war der drittschwerste, der je in Österreich gezogen wurde. Das Siegerpodest komplettierte das Team Steinfeld mit einem 516,3 Kilo schweren "Bluza". Der schönste Kürbis war für die Jury jener von Horst Jöbstl aus St. Michael im Lavanttal in der Kärntner Stadtgemeinde Wolfsberg.

Europa:

Europas schwerster Kürbis ausgezeichnet – 1.008 Kilogramm

Europas beste Kürbiszüchter kamen mit ihren Giganten am 8. Oktober ins Blühende Barock nach Ludwigsburg, um den schwersten Kürbis zu ermitteln: Der Siegerkürbis 2017 stammt aus Belgien und wiegt 1008 Kilogramm.

Für eine optimale Entwicklung einer Kürbispflanze benötigt man eine Fläche im Garten oder Gewächshaus bis 100 m². Kürbisse brauchen an heißen Tagen fast 1000 Liter Wasser. Die Früchte können während der Hauptwachstumszeit täglich bis zu 30 kg Gewicht zulegen.



20 Kürbisse von Züchtern aus Deutschland, Belgien, Holland, Italien, Österreich, Polen, der Schweiz und Spanien wurden mit großen Hubstaplern auf eine Waage transportiert und ihr Gewicht festgestellt. Den ersten Platz konnte, und das war eine Überraschung, der Sieger des letzten Jahres, Mathias Willemijns aus Belgien wieder erringen, dessen Kürbis ein Gewicht von 1008 kg auf die Waage brachte. Mit 25 Jahren war er zum zweiten Male Europameister, im vergangenen Jahr war er sogar mit einem Gewicht seines Kürbisses von 1190,5 kg Weltmeister geworden. Dieses Gewicht konnte in diesem Jahr nicht erreicht werden, wobei immer wieder darauf hingewiesen wurde, dass die Witterungsverhältnisse in diesem Jahr in ganz Europa sehr wechselhaft waren und deshalb, trotz aller Bemühungen und Pflegemaßnahmen der Weltrekord 2016 nicht erreicht oder übertroffen werden konnte.

Weltweit:

Der größte Kürbis der Welt wird ausgestellt

1.071,8 Kilogramm



Foto: instagram / hmbpumpkinfest

Die beeindruckende Beere bringt ein Gewicht von 1.071,8 Kilogramm auf die Waage.

23.10.2017, 08:55

Im [botanischen Garten von New York](#) wird pünktlich zum Gruselfest Halloween der nach Veranstalterangaben größte Kürbis der Welt ausgestellt. Mit einem Gewicht von 1.071,8 Kilogramm sei die massive Frucht auch der größte jemals gewogene Kürbis in Nordamerika, teilte der New York Botanical Garden mit. Gezüchtet hatte ihn Joel Holland in der Nähe von Seattle im Staat Washington.

Am Wochenende strömten bei sommerlichen Temperaturen Hunderte Besucher in den Garten im Stadtteil Bronx. Kinder und Erwachsene kletterten auf den glatten, orangegelben Kürbis. "Ich wünschte, er hätte Griffe", sagte ein kleines Mädchen. Viele Kinder waren am Sonntag – eine Woche vor Halloween – in Kostümen unterwegs.

Weltrekord:

Weltrekord: Das ist der schwerste Kürbis aller Zeiten – 1.190,5 Kilogramm

Beim Kürbis-Wettwiegen hat ein belgischer Züchter eine tonnenschwere Frucht präsentiert - und ist nun offiziell Weltrekordhalter.



Christoph Schmidt / dpa / picturedesk.com

Der Kürbis des Belgiers Mathias Willemijns habe 1.190,5 Kilo gewogen und damit den bisherigen Höchstwert um fast 150 Kilo übertroffen, teilten die Veranstalter der Kürbis-Europameisterschaften im baden-württembergischen Ludwigsburg am Sonntag mit. „Das ist Wahnsinn, ich bin positiv konsterniert“, sagte Mitorganisator Stefan Hinner.

Schlüssel zum Erfolg ist nach Darstellung von Kürbisexperte Hinner neben Züchter-Wissen äußerst penible Arbeit. „Man muss alle Früchte einer Pflanze abschneiden bis auf eine und nachwachsende Früchte immer wieder abschneiden - damit die Kraft in dem etwa 100-tägigen



Wachstum nur in eine Frucht geht.“

Christoph Schmidt / dpa / picturedesk.com

Publiziert am 10.10.2016



Impressum:

Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine - „Grünes Tirol“

Projekt Jugend, Schule und Familie

Brixner Straße 1, 6020 Innsbruck

Tel.: 059292-1523 E-Mail: michaela.posch@lk-tirol.at

Für den Inhalt verantwortlich: Ing. Manfred Putz, Geschäftsführer

Redaktion: Michaela Posch, Projektleitung

Gefördert von

